

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

8000 München 15, Bavariaring 10 III

Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

22. Jahrgang

Wetterbericht vom Samstag, 14. August 1971

Nummer 226

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- Niesel
- Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⌈ Gewitter
-] nach
- /// Niederschlagsgebiet

11 Lufttemperatur
13 Wassertemp.

Windgeschwindigkeit

Symbol m/sec km/h

- still oder sehr schwach
- um 1 1-5
- 2,5 6-13
- 5 14-22
- 7,5 23-31
- 10 32-40
- 22,5 77-85
- 25 86-94
- usw.

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit

Erwärmung Abkühlung

(Wärmefront) (Kaltfront)

nur in der Höhe

Okklusion

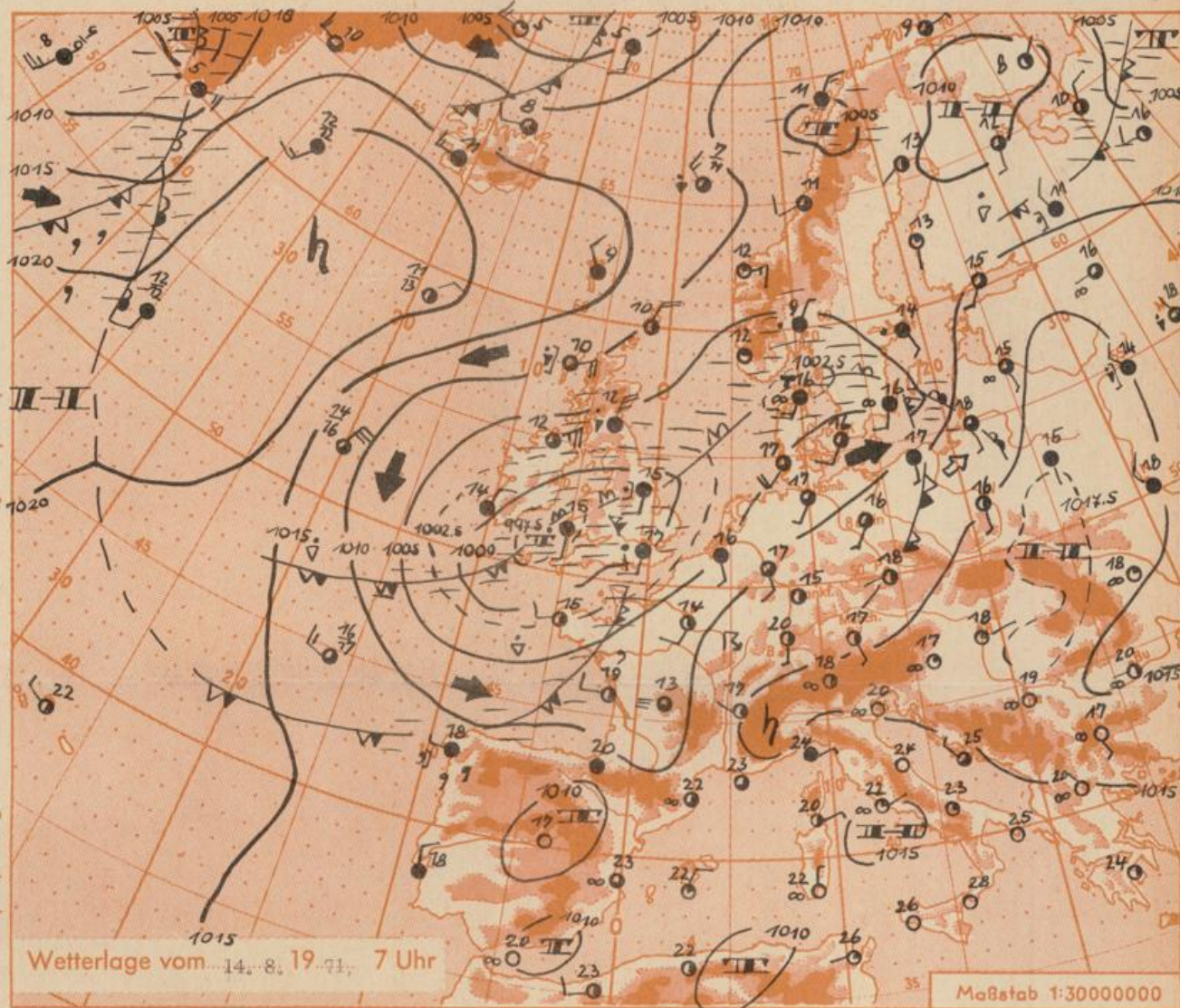
Konvergenzlinie

Warme Luftströmung

Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden
Orte mit gleichem, auf
Meereshöhe umgerechneten
Luftdruck in
Millibar.

1000 mb ≈ 750 mm



Übersicht: Die sehr warme und sonnenscheinreiche Witterung des Juli setzt sich in Bayern in den beiden ersten Augustwochen im wesentlichen fort. Einzelne, meist gewittrige Störungen sorgten zwar zwischendurch für kurzzeitige leichte Abkühlung, größtenteils lagen jedoch die Temperaturen über den Normalwerten: So blieb z. B. in München-Stadt die Quecksilbersäule im bisherigen Augustverlauf nur an drei Tagen unter 25 Grad, an zwei Tagen wurden sogar sog. "Tropentage" (30 Grad und höher) registriert, wobei am heutigen Samstag voraussichtlich ein weiterer hinzukommt!

Deutschland verbleibt in den nächsten Tagen im Strömungsbereich eines umfangreichen Tiefdruckgebietes, dessen Schwerpunkt sich von der Irischen See langsam nordostwärts verlagert. Die zugehörigen Ausläufer beeinflussen zwar in der Hauptsache die nördlichen und westlichen Teile Deutschlands, werden sich aber auch in Bayern - voraussichtlich in abgeschwächter Form - bemerkbar machen. Die damit verbundene, vorübergehende Abkühlung dürfte insbesondere dann eintreten, wenn sich der z. Z. schwache Luftdruckanstieg über dem Ostatlantik (siehe Rückseite) verstärken sollte.

Vorhersage für SONNTAG und MONTAG

Südbayern und Donaugebiet mit Bayer. Wald

Teils heiter, teils bewölkt, zwischendurch einzelne, später vermehrte gewittrige Schauer oder Gewitter. Berge häufig frei. Nicht mehr ganz so warm, Tageshöchsttemperaturen insbesondere am Montag auf etwa 22 bis 25 Grad zurückgehend. Nächtliche Tiefsttemperaturen 15 bis 10 Grad, Frostgrenze anfangs bei 4000 m, dann vorübergehend bis etwa 3000 m sinkend. In Gewitternähe böig auffrischender, sonst schwacher, zeitweise mäßiger und nach Südwest bis West drehender Wind.

Weitere Aussichten: Leicht unbeständig, mäßige Sommerwärme.

Chr.